

30. Januar 2018/EG

Information aus dem Vorstand des Trägervereins eHealth Nordwestschweiz

Sitzung des Vorstands vom 21. Dezember 2017

1. Strategiefelder 2018

Anlässlich seiner Sitzung vom 21. Dezember 2017 hat der Vorstand die strategischen Prioritäten für das Jahr 2018 festgelegt. Der Vorstand will die begonnenen Arbeiten zur Einführung des elektronischen Patientendossiers in der Region Nordwestschweiz grundsätzlich in vier Strategiefeldern vorantreiben:

Er bekräftigte seinen Willen, ein *umfassendes Pilot-Netzwerk mit stationären und ambulanten Leistungserbringern* zu etablieren, mit dem Ziel, den Netzwerkeffekt zu begünstigen und den damit verbundenen Nutzen des elektronischen Patientendossiers zu stärken. Des Weiteren will er bis Ende 2018 *die Stammgemeinschaft Nordwestschweiz gründen* und handlungsfähig machen. Darüber hinaus hob er die Bedeutung der Kommunikation im Hinblick auf den geplanten Rollout des EPD-Pilotprojekts Nordwestschweiz hervor. Der Vorstand schlägt deshalb vor, bis März 2018 *eine Kommunikationsstrategie zu verabschieden* und im Verlaufe des Jahres 2018 die darauf basierenden, ersten Kommunikationsmassnahmen umzusetzen. Schliesslich anerkennt er die Bedeutsamkeit *des Bewusstseins rund um das EPD*, welches es bei den Mitgliedern des Trägervereins und der späteren Stammgemeinschaft weiterhin *zu schärfen* gilt.

2. Rahmenverträge für externe Leistungen im Rahmen des EPD-Pilotprojekts

Bis zum Start des EPD-Piloten werden diverse Dienstleistungen in Anspruch genommen. Diese umfassen insbesondere die Bereiche Datenschutz und Datensicherheit (DSDS), Betrieb der Pilotplattform sowie Kommunikation und Zertifizierung. Der Vorstand stimmte an seiner Sitzung vom 21. Dezember 2017 den Rahmenverträgen für die Bereiche DSDS-Management und Kommunikation zu. Die Rahmenverträge legen Grundsätze und Bedingungen für alle künftigen Lieferungen, Produkte und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem EPD-Pilotprojekt eHealth Nordwestschweiz fest.

3. Information aus dem Steuerungsausschuss

Das GoLive für das EPD-Pilotprojekt erfolgt voraussichtlich im zweiten oder dritten Quartal 2018. Die Anpassung des Zeitplans beruht auf einer Risikoanalyse von Swisscom zur Entwicklung der EPDG-Plattform. Die Komplexität der EPDG-Plattform wurde seitens Swisscom unterschätzt. Insbesondere die knappen Ressourcen von Swisscom wurden bei der Analyse als das am höchsten eingestufte Risiko identifiziert. Um den neu festgelegten Termin sicherzustellen, wird ein gemeinsamer Lenkungsausschuss

vom EPD-Pilot NW/Swisscom ins Leben gerufen. Die Anpassung des Zeitplans hat lediglich Auswirkung auf die Integration des USB, hingegen ist die Integration der anderen Pilot-Teilnehmenden nicht betroffen.

Als weiterer Schwerpunkt wurde die Entwicklung des Geschäftsmodells der künftigen Stammgemeinschaft diskutiert. In den nächsten Monaten wird eine Bandbreite von Modellen entwickelt, auf deren Grundlage die Stammgemeinschaft ihren Mitgliedern Produktangebote zu einem attraktiven, kompetitiven Preis anbieten kann. Hierzu müssen sich die Geschäftspartner Stammgemeinschaft Nordwestschweiz und Swisscom entgegenkommen, so dass sie definierte Risiken gemeinsam tragen.

4. Apothekerverein des Kantons Solothurn und die Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime als Mitglieder aufgenommen

Der Apothekerverein des Kantons Solothurn (AVSO) und die Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) haben einen Antrag auf Mitgliedschaft beim Trägerverein eHealth Nordwestschweiz gestellt. Der Vorstand hat beide Anträge gutgeheissen. Der Beitritt gilt bereits für das Jahr 2018.